

## Monica Menez Monica Menez, Stuttgart

Monica Menez inszeniert Mode auf eine Art, die weit über die reine Zurschaustellung hübscher Models in toller Kleidung hinausgeht. Egal ob sie an einem Modofilm oder einer Fotostrecke arbeitet: Die Herangehensweise der 1971 in Stuttgart geborenen Fotografin und Modefilmerin ist in der Modewelt einmalig und unkonventionell. Sie legt sämtlichen Szenerien kleine Geschichten zugrunde und nimmt dabei die Dinge wörtlich, reizt Metaphern aus und deckt so auf subtile Weise absurde Doppeldeutigkeiten auf. Die so entstehenden Bilder sind ästhetisch, humorvoll, und nicht selten erotisch. Menez nimmt Szenen aus dem Alltag und modifiziert sie: Sie setzt Altbekanntes in fremde Kontexte, oder würzt gewöhnliche Szenarien mit surrealen Elementen. Ihre Bilder sind vielschichtig, detailverliebt, aber nie überladen – jedes Element im Bild hat seine Aufgabe, der Betrachter wird zum Entdecker.

Ihr feines Gespür für die perfekte Szenerie entwickelte Monica Menez über viele Jahre hinweg. Mit 24 begann sie ein Praktikum als Werbefotografin und arbeitete anschließend mehrere Jahre als Presse-Fotografin. Während dieser Zeit kam sie immer mehr mit der Modewelt in Berührung. Nach ersten Modestrecken für verschiedene Magazine und steigenden Anfragen von Modelabels fiel 2002 schließlich die Entscheidung, hauptsächlich als Modefotografin zu arbeiten. Ihre Liebe zum Modofilm entdeckte sie eher per Zufall, wie sie erzählt „Ich arbeitete gerade an meinem Fotoprojekt „Precious“. Nach anderthalb Jahren intensiver Arbeit und unzähligen Fotoshootings wurde mir klar, dass ich mit fotografischen Mitteln die Geschichte, die ich erzählen wollte, nicht überbringen kann. Da ich das Projekt aber abschließen wollte, begann ich, die Szenen zu filmen. So konnte ich die Geschichten leichter erzählen. Mir gefiel das Ergebnis dann so gut, dass ich diese Art zu arbeiten seitdem fortführe.“ Für Ihre Arbeiten erhielt sie zahlreiche nationale und internationale Preise.